Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 19

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mit Seidenstoffen und auch mit seidener Konfektion ausgefüllt waren. Die schmuggelnden Firmen verließen sich darauf, daß das Gepäck dieser Einwanderer nur flüchtig revidiert wird; die Einwanderer hatten nach erfolgter Zollrevision ihre kostbare Fracht an bestimmten Persönlichkeiten abzugeben. Die brasilianische Behörde schätzt den Zollausfall, der ihr in einem einzigen Jahre aus diesem Schmuggel erwachsen ist, auf mehr als 4 Millionen Fr. Bis heute sind 272 Kisten mit Seidenwaren beschlagnahmt worden. — Neuestens sind nun auch in Buenos Aires italienische Seidenwaren für 250,000 Fr. konfisziert worden; die Stoffe waren für die Firma Ambrosio Spalda bestimmt, die schon mehrmals Anstände mit der Zollverwaltung gehabt hat. Die Seidenwaren waren in Papierrollen verpackt, wie solche für den Versandt von Drucksachen gebraucht werden. Der Firmainhaber und andere Personen sind verhaftet worden.

Konventionen

Gründung eines neuen Krawattenfabrikanten-Verbandes. Unter großer Beteiligung aus allen Kreisen Deutschlands fand in Berlin eine Sitzung statt, bei der die Gründung eines neuen Verbandes auf Grund veränderter Satzungen beschlossen wurde. Der bisher bestehende Verband deutscher Krawattenfabrikanten wurde aufgelöst.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. Bauma. Die Firma Werner Egli in Bauma, mechanische Seidenstoffweberei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Kommanditgesellschaft W. Egli & Co., die am 1. Januar 1914 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Egli und Kommanditärin ist Witwe Anna Egli geb. Wiesmann mit dem Betrage von 10,000 Fr.

— Horgen. Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Horgen. Dem Vernehmen nach beantragt der Verwaltungsrat dieses Etablissements (Seidenstofffabrik) für das Rechnungsjahr 1912/13 wiederum eine Dividende von 10 Prozent.

— Winterthur. Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur. Für das Rechnungsjahr 1912/13 beantragt der Verwaltungsrat dieses Etablissements (Bleicherei, Färberei) eine Dividende von 6 Prozent; die letzten fünf Vorjahre betrug die Dividende je 5 Prozent.

— Winterthur. Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur. Wie im Vorjahre, so wird auch für 1912/13 eine Dividende von 8% vorgeschlagen.

— Bäretswil. Fritz Schärrer in Bäretswil als unbeschränkt haftender Gesellschafter und die folgenden Kommanditäre: Caspar Emil Spörri in Bäretswil, Ernst Laetsch in Wald, Heinrich Tobler in Bäretswil, Frau Emma Stössel, geb. Steiner in Bäretswil, Witwe Pauline Schärrer-Spörri in Schaffhausen und Witwe Elise Spörri-Furrer in Winterthur haben unter der Firma Fritz Schärrer & Co. in Bäretswil (Zürich) eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „Fritz Schärrer" übernimmt. Mechanische Baumwollweberei. Zum Neuegg.

— Worb. Mechanische Leinwandweberei in Worb. Die Generalversammlung der Aktionäre der Leinwandweberei Worb beschloß die Ausrichtung einer Dividende von 5 Prozent (wie im Vorjahr) und genehmigte den Ankauf der Leinwandweberei Scheitlin & Cie. in Burgdorf und der Bleicherei Worb. Die Firma nennt sich nun „Vereinigte Leinenwebereien Worb und Scheitlin & Cie. A.-G." und verfügt über ein Aktienkapital von 750,000 Fr., das voll einbezahlt ist.

— Glarus. Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus. Für das Rechnungsjahr 1912/13 wird auf die Prioritätsaktien eine Dividende von 9% (Vorjahr 11%), auf die Stammaktien eine Dividende von 8% (Vorjahr 10%) vorgeschlagen. Der außerordentlichen Reserve werden 200,000 Fr. (100,000 Fr.) überwiesen und 29,616 Fr. (10,904 Fr.) auf neue Rechnung vorgetragen.

— St. Gallen. Ostschweizerische Ausrüstanstalten A.-G. in St. Gallen. Die Großzahl der in den Kantonen Appenzell und St. Gallen arbeitenden Ausrüstetablissemente, 28 Sengereien, Bleichereien und Appreturen, haben eine Produktionsgemeinschaft gegründet unter der Firma „Ostschweiz. Ausrüstanstalten A.-G. in St. Gallen". Sie übernimmt mit 1. Oktober den Betrieb jener Etablissemente. Zweck dieses engern Zusammenschlußes ist, die Vorteile und Ersparnisse eines einheitlichen Großbetriebes zu ermöglichen, sowie die technische und qualitative Leistungsfähigkeit allseits zu erhalten und zu fördern.

— Windisch. Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz, Windisch. Infolge des Ueberganges der Aktien der bisher unter diesem Namen bestehenden Gesellschaft an ein Konsortium ist eine Neukonstituierung der Gesellschaft erfolgt. Sie wird nunmehr ins Handelsregister eingetragen mit einem Grundkapital von 3 Mill. Fr. Präsident des Verwaltungsrates ist Adolf Wolf in Stuttgart. Kollektivunterschrift haben die Herren Rudolf Hirzel in Winterthur, C. W. Breimaier in Brugg und J. Wild in Windisch.

— Pfyn. Vigogne-Spinnerei in Pfyn (Thurgau). Nach mehrjähriger Unterbrechung — die letzte Dividende wurde für das Jahr 1907/08 mit 5 Prozent ausgerichtet — gestattete das Rechnungsergebnis für 1912/13 die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung. Der Verwaltungsrat beantragt für die Prioritätsaktien eine Dividende von 6 Prozent, der Rest soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Deutschland. Viersen. Die seit Mitte der 90er Jahre bestehende Seiden- und Samtfabrik Mechanische Seidenweberei, G. m. b. H. in Viersen, ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Grundkapital beträgt 1 Million Mark; die Aktien sind von den früheren Gesellschaftern übernommen worden. Den Vorstand bilden: der bisherige Geschäftsführer Herr Max List als ordentliches und der bisherige Prokurist Herr Hermann Hertz sowie Herr Hermann Lechtenfeld als stellvertretende Mitglieder; in den Aufsichtsrat sind die bisherigen Gesellschafter Herr Paul Reifenberg als Vorsitzender, Herr Dr. Albersheim als stellvertretender Vorsitzender, beide in Köln, und als drittes Mitglied Herr Julius Stern in Paris gewählt worden.

— Müllhausen. A.-G. für Baumwoll-Industrie in Müllhausen i. E. Der Abschluß für 1912/13 ergab einen Reingewinn von 805,507 Mk. (i. V. 735,771 Mk.). Aus dem Gewinn werden wieder 6 Prozent Dividende auf 8 Millionen Mark Aktienkapital verteilt, 281,827 Mk (98,682 Mk.) den Rücklagen und wieder 10,000 Mk. dem Hilfsbestand zugeführt. Im Vorjahre erhielt außerdem der Verfügungsbestand 10,183 Mk. und die Dividendenrücklage 108,659 Mk. Nach dem Vermögensausweis betragen die Einlagen und laufenden Verbindlichkeiten 4,45 Mill. (4,46 Mill.) Mark; an bar und Bankguthaben waren 0,12 Mill. Mk. (53,070 Mk. vorhanden, Wechsel und Wertpapiere werden zusammen mit 2,70 Mill. (1,70 Mill.) Mark ausgewiesen. Die Außenstände und Vorräte belaufen sich auf 12,31 Mill. (13,03 Mill.) Mark.

— Müllhausen. Die Baumwollspinnerei und Weberei Kullmann & Cie. A.-G. in Müllhausen i. E. schlagen eine Dividende von 5 Prozent gegen 0 Prozent im Jahre 1911/12 vor.

Belgien. Roosendaal. Die „Société Anonyme Soie Artificielle Belge" wird in Roosendaal eine große Kunstseidefabrik erbauen lassen, welche 3000 Personen beschäftigen wird.

Italien. Como. Die Aktiengesellschaft Fabbrica Italiana di seterie, A. Clerici, mechanische Seidenstoffweberei, zahlt für das Geschäftsjahr 1912/13 auf das Aktienkapital von 2,500,000 Lire eine Dividende von 7 Prozent, gegen je 6 Prozent in den beiden Vorjahren.

Kanada. Die Seidenwarenfirma Belfour, Morris & Willcocks, Montreal und Toronto, ist in Schwierigkeiten geraten. Die Passiven betragen 28,022 Pfd. Sterl., die Aktiven 25,500 Pfd. Sterl. Die Firma einigte sich vor kurzer Zeit schon einmal mit ihren Gläubigern.